

Prof. Dr. Alfred Toth

Affinität von Konvexität und Transjazen

1. Obwohl Konvexität eine geometrische und Tranjazen eine qualitativ-arithmetische Eigenschaft ist, besteht offenbar eine Art von ontischer Affinität zwischen beiden Eigenschaften, hinter der man wegen der bereits von Bense (1983, S. 45) nachgewiesenen semiotischen Affinität unter Umständen (die noch abzuklären sind) eine weitere semiotisch-ontische Isomorphie vermuten könnte.

2.1. Relationen von Subjazen und Konvexität

2.1.1. Linkskonvexität



Rue Duchefdelaville, Paris

2.1.2. Rechtskonvexität



Rue Sèvres, Paris

2.3. Relationen von Transjanzenz und Konvexität



Alte Feldeggstr. 14, 8008 Zürich

In diesem Falle sind beide gebotenen ontischen Modelle rechtskonvex, da mir kein Fall von Linkskonvexität vorliegt. Die Besonderheit des zweiten Modelles liegt allerdings darin, daß hier eine ontische "Schale" vorliegt (vgl. Toth 2015).



Rue de Reuilly, Paris

Literatur

Bense, Max, Das Universum der Zeichen. Baden-Baden 1983

Toth, Alfred, Konvexe ontische Schalen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

89.8.2015